



### So macht man den Betrachter gebrauchsfertig:

Ziehen Sie den Betrachter zunächst vorsichtig aus der Hülle. Legen Sie ihn so hin, **dass das LSC-Wappen nach oben zeigt**. Falten Sie den Linsenteil und die Rückseite um 90 Grad zu den Grundplatten in der Mitte nach oben und dann die seitlichen Laschen A, B, C und D wie in **Abbildung 1** gezeigt nach innen zur Grundplatte, bis sie einrasten. Jetzt ist Ihr Betrachter gebrauchsfertig.

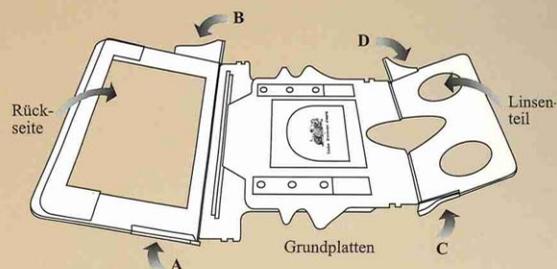


Abbildung 1



Abbildung 2

### So betrachtet man eine Stereo-Abbildung in einem Buch:

Legen Sie das Stereoskop wie in **Abbildung 2** gezeigt so auf die Buchseite, dass die Öffnung der Rückseite rechtwinklig über dem Stereo-Bildpaar liegt. Der Betrachter bleibt in dieser Position zwar stehen, es ist jedoch ratsam, ihn wie in **Abbildung 3** gezeigt mit beiden Händen festzuhalten und dabei die Daumen in die dafür vorgesehenen Aussparungen der oberen Grundplatte zu legen, um durch Auf- und Abwärtsschieben des Linsenteils die Schärfe einzustellen. Dafür schiebt man den Linsenteil zunächst nach oben, bis der Betrachter so weit geöffnet ist, wie es geht.

Nun können Sie sich das Bildpaar in 3D anschauen. Wie leicht es Ihnen anfangs fällt, das Stereobild zu sehen, hängt von Ihren Erwartungen ab. Rechnen Sie nicht damit, ein Bild in kurzer Entfernung scharf zu stellen. Erwarten Sie, ein entferntes Bild zu sehen, so als würden Sie durch ein Fernglas schauen. Bringen Sie die Augen dicht an den Linsenteil und schieben Sie diesen – wobei Sie die Rückseite des Betrachters in ihrer Position auf der Seite halten – so lange nach unten beziehungsweise wieder nach oben, bis das Bild scharf und angenehm zu betrachten ist. Oft dauert es ein bisschen, bis man sich daran gewöhnt hat. Vielleicht sehen Sie am Anfang statt eines Bildes drei. Wenn das passiert, entspannen Sie die Augen, drehen Sie den Betrachter leicht auf der Buchseite und stellen Sie erneut scharf, bis alles perfekt zusammenpasst und die beiden Bilder „einschnappen“, miteinander verschmelzen und zu einer prachtvollen 3D-Szene werden! Offenbart sich dieser Zauber nicht beim ersten Mal, so wird er dies vielleicht beim zweiten Versuch. Es lohnt sich!



Abbildung 3

*Wichtig ist, dass das Bild ausreichend beleuchtet ist.* Wenn das Buch flach auf einem Tisch liegt, reicht Licht von der Decke nicht aus. Da hilft eine Tischlampe, die schräg auf die Buchseite leuchtet, und am besten ist wohl diffuses Tageslicht in der Nähe eines Fensters.



Abbildung 4

### So betrachtet man Stereoskop-Karten:

Halten Sie den Betrachter einfach waagrecht, anstatt ihn auf die Rückseite zu legen, und schieben Sie die Karte von oben in die seitlichen Führungen der Rückseite ein, bis sie den Schlitz auf der Grundplatte erreicht, zu sehen in **Abbildung 4**. Wir empfehlen, den Betrachter nicht am vorderen Teil (Linsenteil) festzuhalten, weil es dann schwieriger ist, ihn scharf zu stellen. Halten Sie das Gerät stattdessen wie gezeigt am hinteren Teil fest und stellen Sie es mit den Daumen oder anderen freien Fingern scharf.

### So verpackt man das Stereoskop:

Wenn Sie mit dem Betrachten fertig sind, klappen Sie die seitlichen Laschen A, B, C und D einfach wieder aus ihren Schlitzen nach außen und falten Sie den gesamten Betrachter auseinander, sodass er flach liegt. Falten Sie die beiden Hälften des Betrachters so weit nach innen zueinander hin, wie es geht, dann passt das Stereoskop wieder in die Hülle.

Versuchen Sie, die Linsen beim Gebrauch nicht zu berühren oder zu zerkratzen. Sie sind zwar durch einen Steg geschützt, aber Sie sollten trotzdem vorsichtig sein. Sind die Linsen verschmutzt, können sie wie Brillengläser mit einem feuchten weichen Tuch gereinigt werden.